

Professionalisierung der Trainer:innenbildung – Eine qualitative Dokumenten- und Videoanalyse kompetenzorientierter Aufgabenkultur

ANNALENA MÖHRLE, SEBASTIAN LIEBL UND RALF SYGUSCH
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Abstract

Für die Trainer:innenbildung werden in den DOSB-Rahmenrichtlinien – im Sinne der Professionalisierung – Lernziele sowie dazugehörige methodische Prinzipien angeführt (DSB, 2005). Nachdem die Mitgliedsverbände des DOSB für die Trainer:innenbildung verantwortlich sind, leiten diese hiervon ausgehend sportartspezifische Richtlinien ab. Insgesamt ist dabei unklar, inwiefern die methodischen Prinzipien den aktuellen Entwicklungen um eine kompetenzorientierte Aufgabenkultur (u.a. Pfitzner & Neuber, 2022) gerecht werden und deren Transfer in die Trainer:innenbildung erfolgt. Der vorliegende Beitrag widmet sich daher folgenden Forschungsfragen: Inwieweit sind (F1) die methodischen Prinzipien in den DOSB-Rahmenrichtlinien und den Richtlinien der Mitgliedsverbände sowie (F2) die Ausbildungswirklichkeit der Trainer:innenbildung kompetenzorientiert ausgerichtet?

Methodik

Die Beantwortung von F1 erfolgte mittels Dokumentenanalyse. Die Stichprobe bildeten die DOSB-Rahmenrichtlinien (DSB, 2005) und die Richtlinien von $n = 4$ Mitgliedsverbänden (DAV, DHoB, DJB, DSV). Sie wurden inhaltsanalytisch ausgewertet. Die Beantwortung von F2 erfolgte mittels Videobeobachtung. Die Stichprobe bildeten $N = 22$ Lehr-Lerneinheiten der Trainer:innenbildung (DAV: $n = 2$; DHoB: $n = 3$; DJB: $n = 7$; DSV: $n = 10$). Nach Quantifizierung des zeitlichen Umfangs der Unterrichtsformate (z.B. Lehrvortrag oder Lernaufgaben) erfolgte eine qualitative Analyse spezifischer Merkmale kompetenzorientierter Aufgabenkultur (u.a. kognitive Aktivierung, Lebensweltbezug).

Ergebnisse

In den DOSB-Rahmenrichtlinien und Richtlinien seiner Mitgliedsverbände sind ausschließlich implizite Bezüge zu Merkmalen der kompetenzorientierten Aufgabenkultur wie kognitiver Aktivierung erkennbar. Die beobachtete Lehr-Lernzeit besteht zu 87% aus Lehrvorträgen. Diese erfolgen überwiegend im Austausch mit den Teilnehmenden, so dass zumindest ein Mindestmaß an kognitiver Aktivierung gegeben scheint.

Diskussion

Insgesamt zeigt sich, dass der Transfer einer kompetenzorientierten Aufgabenkultur in die Trainer:innenbildung bislang (noch) nicht systematisch erfolgt. Im Zuge der Professionalisierung scheint eine Konkretisierung der methodischen Prinzipien auf Basis der kompetenzorientierten Aufgabenkultur notwendig.

Literatur

DSB. (2005). *Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Sportbundes*.
Pfitzner, M. & Neuber, N. (2022). Aufgabenkultur im Sport. In Sygusch, R., Hapke, J., Liebl, S. & Töpfer, C. (Hrsg.), *Kompetenzorientierung im Sport* (S. 68-86). Hofmann.